

J. J. Pollak's Verlag in Wien XV.

(Z)[44966]

Soeben erschien:

**Übersichtskarte**

des  
**nordwestböhmischen Braunkohlengebietes.**

Musgabe 1899.

Mit Angabe der Namen des Schachtes und des Besitzers, sowie der nächsten Bahnstation.

Herausgegeben von

**Dr. Seligmann,**

Inspector der österr. Staatsbahnen im k. k. Eisenb.-Ministerium.

Preis 60 Kr. = 1 M mit 25%.

Da die Auflage klein, kann ich nur bar mit Remissionsrecht liefern.

In dem Industriebezirke von Dresden bis Pirna wird zumeist die böhmische Braunkohle verwendet, und ist jeder Fabrikant und Kohlenhändler gern Käufer dieser zum 1. Male nach amtlichen Daten publizierten Orientierungskarte.

Demnächst erscheinen:

**Der Eisenbahn-Betriebs-Dienst.**

Kalender und Taschenbuch

für den österreichischen Eisenbahn-Betriebsbeamten für das Jahr 1900.

Bearbeitet von

**Wilhelm Hoffmann,**

Ober-Revident der österr. Staatsbahnen im k. k. Eisenb.-Ministerium.

V. Jahrg. m. Abb. u. Taf., eleg. geb. 2 M 50 s.

**Taschenbuch für Conducteure.**

Fach-Kalender

für das Jahr 1900.

Bearbeitet unter Mitwirkung von

**A. Erbstein.**

II. Jahrg. m. Abb. kart. 70 Kr. = 1 M 20 s.

**Bahnmeister-Kalender.**

Fach-Kalender

für österr. Bahnmeister und Bahnrichter für das Jahr 1900.

Bearbeitet unter Mitwirkung von

**W. Münzberger.**

I. Jahrg. m. Abb. kart. 90 Kr. = 1 M 60 s.

Diese Kalender kann ich à cond. nur bei gleichzeitiger fester Bestellung u. mit Remissionspflicht bis 15. Januar 1900 liefern.

(Z)[44727] In unserem Verlage ist erschienen:

**Pommersche Geschichtsbilder**

von

**Dr. Rudolf Hanncke,**

Professor in Cöslin.

Zweite, neu durchgesehene u. vermehrte Auflage sämtlicher bisher erschienenen Skizzen und Kulturbilder des Verfassers.

Preis 4 M 50 s ord., 3 M 40 s netto, 3 M bar u. 11/10.

**Léon Saunier's Buchhandlung**  
in Stettin.

(Z)[43890]

**Friedr. Wolfrum, Düsseldorf**

Verlagsbuchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe.

Soeben erschien:

**HAUSTHUREN**

**in den gebräuchlichsten Stilarten.**

Entworfen und herausgegeben

von

**Paul Glogner und Max Metzger,**

Architekten,

Lehrer an der Staatsgewerbeschule zu Lübeck.

100 Folio-Tafeln

mit kurzem beschreibendem Text in eleganter Mappe.

Preis 30 M ord., 22 M 50 s netto, 20 M bar.

Ein Exemplar, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, zur Probe mit 50%.

Vorstehendem Werke eine besondere Empfehlung auf den Weg zu geben, erscheint fast überflüssig. Das Absatzgebiet ist ein so grosses, dass ein thätiger Sortimenter leicht eine grössere Anzahl unterbringen kann. Gute Vorbilder für Hausthüren sind von allen Architekten, Bautischlern, Bauunternehmern, Zimmermeistern stets sehr gesucht, und wird daher ein Vorlegen des Werkes in genannten Kreisen immer Erfolg haben.

Ich bitte um thätige Verwendung.

Düsseldorf, im September 1899.

**Friedr. Wolfrum.**

Inhalts-Auszug der am 5. Oktober erschienenen Nummer 892 des

[45034]

**Echo,**

Verlag von **J. H. Schorer**, G. m. b. H., in Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 3 M ord., 2 M 25 s netto bar.

Bei direkter Kreuzbandlieferung vierteljährlich 4 M 50 s ord., 3 M 30 s bar.

Grössere Bezüge entsprechend billiger.

Wie mit roter Tinte geschrieben erscheint der dieswöchentliche Text der Berliner Wochenschrift „Das Echo“, Organ der Deutschen im Auslande. Krieg in Preussen, wobei es sich entweder um den Skalp Miquels oder Hohenlohes handelt; Krieg in Transvaal, wo England seine Schafe geworbener Söldnerscharen dem trügerischen Glanze des goldenen Vlieses und den todbringenden Mausergewehren der Bürenschilder opfern will. — Friede dagegen — — in Oesterreich; d. h. solange, wie's dauert. Anmutender wirkt diesmal der nichtpolitische Teil. Da lesen wir von dem erbaulichen Berliner Spielerprozess, der wieder einige „Edelste der Nation“ wegen Hazardspiels vor die Oeffentlichkeit zerrt — von Andrees tragischem Geschick — dem Werden des deutschen Kronprinzen im Kadettenhause und dem grossen Stelldichein, das sich die Geographen von Nansen bis zum Beherrscher von Monaco in der Reichshauptstadt gegeben haben. Bekanntlich ist letzterer auch Geograph, weil er eine „Bank“ entdeckt hat. Im wissenschaftl. Teil interessieren uns Buchners Forschungen über Alkohol als Heilmittel bei Infektionskrankheiten und eine Reihe technisch-industrieller Neuheiten, unter denen wir das Groschentelephon der Reichspost, die Artikel: Künstlicher Kautschuk, Magnesit und Krafräder hervorheben wollen.